



OGL • Markus Pagel • Panoramastr. 60 • 72160 Horb

Südwest-Presse / Neckar
Chronik Horb

es schreibt Ihnen:
Markus Pagel
OGL-Fraktion Horb
Panoramastraße 60
72160 Horb

Tel. +49 (0)7451.3905
Markus.Pagel@OGL-Horb.de

Horb a/N 20.01.2017

Montags-Kolumne der OGL am 23.01.2016

Was kann die Hochbrücke?

Viel mehr, als ihre ehemaligen Gegner heute behaupten! Würde sie wirklich nur 50 % des Verkehrs aus der Stadt herausbringen, wäre das in der Tat ein Armutszeugnis für alle Verkehrs- und Städteplaner.

Nach der mühsam gewonnenen politischen Einigung wird nun wieder die alte Diskussion 'Hochbrücke versus Innere Entlastungsstraße (IE)' geführt. Für uns ist diese Diskussion unverständlich, da wir nach wie vor von einer Entlastungsfunktion von 70-80 % ausgehen. Eine gedankliche Rundreise um Horb verdeutlicht unsere Annahmen: Für Fahrzeuge aus Freudenstadt (über Querspange) / Haiterbach / Nagold / Bildechingen / Eutingen / Rottenburg bildet die Brücke eine optimale Trasse, ob zur Autobahn oder neckartalaufwärts, Bahnhof, Einkaufszentren, Schulen oder Industrie in Horb-West. Der Verkehr aus dem südlichen Bereich (Empfingen / Sulz) quert die Stadt ebenfalls ideal über die Brücke. Nur der Verkehrsstrom Sulz - Mühlen und natürlich der Ziel- und Zulieferverkehr der historischen Altstadt mit Krankenhaus und Rathaus verbleiben hier. Daran würde auch eine IE nichts ändern.

Wichtig sind sinnvolle begleitende Maßnahmen, die teilweise bereits umgesetzt sind, wie die Tempo 30-Zonen in der Kernstadt. Weitere Maßnahmen wie LKW-Beschränkung auf Anlieger, Straßenraum bürgerfreundlicher gestalten und mehr verkehrsberuhigte Bereiche einrichten, können die Unterstadt zusätzlich beruhigen und attraktivieren.

Wir hoffen stark, dass die erneute Diskussion um die Leistungsfähigkeit der Hochbrücke nicht den Zusammenhalt aller politischen und verwaltenden Kräfte der Raumschaft schmälert und das gemeinsame Ziel nicht verloren geht.

Für die OGL ist es völlig unnötig, ja sogar schädlich, weitere Verkehrsflächen in der Unterstadt zu schaffen. Es wird vielmehr Zeit, endlich eine sympathische und einkaufsfreundliche Unterstadt zu entwickeln, ohne lange Ampelphasen, Lärm, Abgase und Gefahren. Qualitätsvolle Wohnfläche ist wichtiger als Durchgangsverkehr in unserem Tal!

Für die OGL Horb
Markus Pagel